

8:0 – Brake fertigt Vehlage ab

Bielefeld (WB/tri). Der TuS Brake feigt über BW Vehlage hinweg: Mit 8:0 (3:0) entschied der Fußball-Bezirksligist ein einseitiges Kräftemessen deutlich für sich. Dabei lief es im TuS-Spiel nicht von Anfang an rund. In den ersten 20 Minuten hatten die Gäste gar ein leichtes spielerisches Übergewicht. Doch anschließend fingen sich die Braker, profitierten von ihrer Effektivität und einem erneut starken Ivan Allert, der sich laut Trainer Frank Milse »im zweiten Frühling« befindet und diesmal seine Mannschaftsdienlichkeit bewies. Beim 1:0 verarbeitete er einen Einwurf von Marco Eickmeier im Strafraum, scheiterte aber am Gästekeeper, Alexander Stobe staubte ab (22.). »Wir haben unsere Stärke bewiesen, nach einer Führung nie nachzulassen«, beschrieb es Milse. Denn sieben Minuten später vollstreckte Marcel Palmowski nach einer Aganovic-Flanke und Dreierpacker Obasohan erhöhte (34.). Auch Firat Sansar (60.), Joker Roman Pohl (79.) und Verteidiger Timo Sablowski (83.) trafen.

TuS Brake: Apelt – Sansar, Sablowski, Eickmeier, Aganovic (65. Geisler), Milse, Palmowski, Hörmann, Obasohan (77. Pohl), Allert (65. Mundhenke), Stobe.
Tore: 1:0 Stobe (22.), 2:0 Palmowski (29.), 3:0 Obasohan (34.), 4:0 Obasohan (60.), 5:0 Sansar (64.), 6:0 Obasohan (74.), 7:0 Pohl (79.), 8:0 Sablowski (83.).

Breese hält sein Tor sauber

Bielefeld (WB). Fußball-Westfalenligist VfL Theesen hat ein Freundschaftsspiel bei Preußen Espelkamp 3:0 (1:0) gewonnen. Memos Sözer (9.), Marvin Höner (55.) und Kapitän Alessio Giorgio (90.) markierten die VfL-Tore. Torhüter Dominic Breese sorgte vor allem in der ersten Halbzeit mit einigen sehenswerten Paraden dafür, dass der starke Landesligist, trainiert vom Ex-Theesener Tim Daseking, ohne Torerfolg blieb. »Wir wollten ein paar Jungs Spielpraxis geben. Das hat leider in der ersten Hälfte nicht so funktioniert. Wir hätten zurückkliegen müssen«, sagte Trainer Andreas Brandwein. »Schade, dass die, die hinten dran sind, diese Chance nicht genutzt haben.« Mit der Stammformation lief es nach dem Wechsel deutlich besser.

DSC II-Polster wächst – 3:0

Bielefeld (WB). Der DSC Arminia II hat seinen ärgsten Verfolger in der Frauenfußball-Bezirksliga am 13. Spieltag weiter distanzieren können. Nach dem 3:0 (1:0) bei SJC Hövelriege ist das DSC-Polster zum Hinrundenende auf zwölf Punkte angewachsen. Das Unternehmen Aufstieg wächst und gedeiht. Die Tore in dem Geduldsspiel erzielten Paula Karoline Zoe Herold (40.), Chantal Campos Chavero (71.) und Seda Aydin (85.). Der VfL Schildesche hat seine Heimstärke untermauert und mit dem 5:1 (2:0) über den SC Enger II, drittstärkste Auswärtsmannschaft der Liga, seinen sechsten Dreier markiert. Tore: Viola Boguschewski (27.), Carla Marcella Seelmeyer (39., 90.+2), Tina Hartmann (55.) und Carina Kupper (62.).

Grippe dezimiert SCB-Frauenteam

Bielefeld (WB). Das Meisterchaftsspiel des Frauenfußball-Landesligisten SCB 04/26 bei Phönix 95 Hörter ist am Samstag abgesetzt worden und wird mit drei Punkten und 2:0 Toren für den Gegner gewertet. Grund: Beim personell ohnehin gebeutelten Schlusslicht ist die Grippe ausgebrochen. So stand Trainer Heiner Hillemeier keine spielfähige Mannschaft zur Verfügung.



VfR-Stürmer Rahman Fazlijevic (gelbes Trikot) | ters VfB Schloß Holte nicht durchsetzen. Am Ende konnte sich gegen die Defensive des Spitzenreiters VfB Schloß Holte nicht durchsetzen. Am Ende siegten die Gäste mit 4:1. Foto: Peter Unger

Wellensiek unterliegt im Spitzenspiel

Bezirksliga: 1:4 gegen Ligaprimus VfB Schloß Holte

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Im Spitzenspiel der Fußball-Bezirksliga, Staffel 2, unterlag der stark ersatzgeschwächte VfR Wellensiek dem Spitzenreiter VfB Schloß Holte in der heimischen Schröder-Teams-Arena (zu) deutlich mit 1:4 (1:2).

Beide Mannschaften boten den zahlreich erschienenen Zuschauern vor allem in der ersten Halbzeit gute Unterhaltung. Von Beginn an war die Partie zweier ballstärkerer Teams von Zweikämpfen, cleveren Kombinationen und schnellen Tempogegenstößen geprägt. In der neunten Minute hätten die Gäste in Führung gehen müssen. Nach einer Flanke von Kevin Klippenstein kam Kevin Schubert vollkommen frei zum Kopfball, setzte das Leder aus gut

sechs Metern aber neben das Tor. Nur zwei Minuten später machte es Dennis Kipp auf der anderen Seite besser. Nach einem Freistoß von Niklas Bölt war der Abwehrspieler per Kopf zur Stelle und traf aus knapp sechs Metern zum 1:0. Das Tempo der Begegnung blieb weiter hoch. In der 23. Minute legte sich Kevin Klippenstein den Ball knapp 22 Meter vor dem Tor zu. Die Nummer Zehn der Gäste trat an und setzte den Freistoß unter die Latte, von wo der Ball an den Rücken von VfR-Keeper Maurice Schürmann sprang – und dann zum 1:1 ins Tor.

Elf Minuten später kam Sercan Erülkeroglu gegen Kevin Klippenstein im Strafraum zu spät und traf den Torschützen elfmeterreif, so dass Schiedsrichter Nils Hasse (Lüdge) keine andere Wahl blieb, als auf den Punkt zu zeigen. Maximilian Ulrich legte sich den Ball zurecht und drosch das Leder zum 1:2 in die Maschen.

In der zweiten Halbzeit übernahmen die Hausherren über weitere Stecken das Kommando, ohne jedoch wirklich einmal zwingend zu werden. Nach einem Ballverlust des VfR in der Vorwärtsbewegung schaltete Schloß Holte schnell um und spielte den Konter geschickt aus, so dass Kevin Klippenstein das 3:1 gelang. Als Marco Weigmann nur zwei Minuten später das 4:1 erzielte, war das Spiel gelaufen.

»Das Ergebnis ist zu hoch. Allerdings haben wir insgesamt zu wenig Durchschlagskraft entwickelt. In einigen Situationen sind wir zu viel Risiko gegangen«, so VfR-Coch Dominik Popiolek.

VfR Wellensiek: M. Schürmann – Sprenger, Moritz Schmidt (68. Dannehl), Kipp, Erülkeroglu (75. Rabah), J. Bölt, Marvin Schmidt, O. Schürmann, N. Bölt, Fischer (46. Eyricce), Fazlijevic.

Tore: 1:0 Kipp (11.), 1:1 Klippenstein (23.), 1:2 FE Ulrich (34.), 1:3 Klippenstein (80.), 1:4 Weigmann (82.).

Jöllennecker Chancenwucher

Bezirksliga: Jürmker verlieren 0:1 gegen Dielingen – Warweg-Treffer zählt nicht

Bielefeld (WB/wie). Der TuS Jöllennecker, Tabellenzweiter der Fußball-Bezirksliga (Staffel 1), hat im Heimspiel gegen den TuS Dielingen unnötig Punkte liegen lassen und stand am Ende sogar gänzlich mit leeren Händen da – 0:1 (0:0). »Bitterer hätte es nicht laufen können. Wir haben in der zweiten Halbzeit eine Vielzahl an Chancen, machen eigentlich auch das 1:0, und kassieren am Ende dann noch den Gegentreffer. Total ärgerlich«, fasste Jöllenneckers Trainer Tobias Demmer das Geschehen zusammen.

In der ersten Halbzeit war es noch ein ausgeglichenes Spiel mit einem kleinen Chancenplus auf Seiten der Gäste, die sich von Beginn ans aufs Kontern legten. Mit Beginn der zweiten Hälfte erhöhten die Jürmker dann den Druck und kamen zwangsläufig zu Möglichkeiten. »Wir hatten Chance eine Chance, aber der Ball wollte einfach nicht über die Linie«, harderte Demmer. Brian Ketscher oder Lennard Warweg hatten mehrfach das 1:0 auf dem Fuß, scheiterten aber im Abschluss.

Einen weiteren Hochkaräter vergeb Jan Dorin, als er aus zehn Metern freistehend verzog. Dann durfte Jöllennecker doch jubeln – aber nur kurz. Nach einer Ecke von Sören Siek landete der Ball erneut bei Siek, der das Leder am Spielfeldrand mit der Brust annahm und dann ins Zentrum flankte, wo Warweg mit dem Kopf zur Stelle war und den Ball über die Linie beförderte. Der Schiedsrichter entschied zunächst auf Tor, doch dann gab der Linienrichter – gestellt von den Gästen – an, der Ball sei vor Sieks Flanke bereits im Aus gewesen. »Sigg sagt, dass dem nicht so war«, ärgerte sich Demmer. So blieb es zunächst beim 0:0. Doch es kam noch schlimmer: Kurz vor Schluss zog Dielingens David Schmidt nach einem Jöllennecker Ballverlust aus 25 Metern einfach mal ab und das Leder landete im Netz – 0:1 (89.).

TuS Jöllennecker: Bobka – Günther (85. Karabas), Loch, Gehring, Parlar, Warweg, Ketscher, Szymanski, Cieslik (83. Kocaman), Siek, Dorin (76. Kutza).

Tore: 0:1 Schmidt (89.).



Viele Chancen vergeben: Brian Ketscher musste sich mit dem TuS Jöllennecker gegen Dielingen 0:1 geschlagen geben. Foto: Unger

Lobitz trifft vier Mal

Bezirksliga: SCB besiegt TBV Lemgo mit 7:2

Bielefeld (WB/hunt). Nach drei Niederlagen in Folge hat der SC Bielefeld 04/26 in der Fußball-Bezirksliga in die Erfolgsspur zurückgefunden. Die Mannschaft von SCB-Coach Jan Barkowski besiegte den TBV Lemgo an der heimischen Sudbrackstraße klar und deutlich mit 7:2 (2:0).

»Nach den nicht so guten Ergebnissen und vor allem nach der schlechten Leistung in Steinhagen hat die Mannschaft die richtige Reaktion gezeigt. Heute kann man nicht viel beklagen. Vieles hat geklappt«, freute sich Barkowski nicht nur über das deutliche Ergebnis. Dennis Lobitz eröffnete den Torreigen in der 44. Minute. Noch vor der Pause erhöhte Andreas Janzen auf 2:0 (45.+1). Nach-

dem der SCB in der 52. Minute das 1:2 hatte hinnehmen müssen, zeigten die Gastgeber nur Sekunden später die richtige Reaktion. Im Gegenzug gelang Dennis Lobitz das 3:1 (53.). Robin Welge erhöhte auf 4:1 (63.), ehe erneut Dennis Lobitz das 5:1 erzielte (67.). Nachdem Andreas Janzen auf 6:1 gestellt hatte (74.), markierte Lobitz mit seinem vierten Tor im Spiel das 7:1 (80.). Am Ende siegte der SCB verdient mit 7:2.

SCB 04/26: Grywatz – Westenhoff, Welge, Sabir (76. Trumpf), Kappe (57. Czarnetzki), Hikmat Sulaiman, Hausfeld, Leber (79. Carr), Stockhaus, Janzen, Lobitz.
Tore: 1:0 Lobitz (44.), 2:0 Janzen (45.+1), 2:1 Hett (52.), 3:1 Lobitz (53.), 4:1 Welge (63.), 5:1 Lobitz (67.), 6:1 Janzen (74.), 7:1 Lobitz (80.), 7:2 Celik (85.).

Dornberg holt 0:2 auf

Bezirksliga: 2:2 gegen Hörstmar/Lieme

Bielefeld (WB/hunt). Das dritte Remis in Folge ist für den TuS Dornberg ein erträgliches: Gegen die SG Hörstmar/Lieme kam der TuS trotz eines 0:2-Rückstandes dank eines starken Schlussspurts immerhin noch zu einem 2:2 (0:1). »Wir waren zwar spielbestimmend, aber wenn man nach einem 0:2 zurückkommt, kann man mit dem Ergebnis durchaus leben«, fasste Thies Kambach die Partie zusammen. Nachdem die Dornberger in der Anfangsphase einige guten Chancen ungenutzt ließen, rächte sich das Mitte der ersten Halbzeit. Hörstmar/Lieme ging nach 20 Minuten in Führung.

Doch damit noch nicht genug: Erst nachdem sich der TuS in der

zweiten Halbzeit das 0:2 gefangen hatte (62.), schlugen die Mannen vom Mühlenbrink zurück. Mit einer einstudierten Freistoßvariante kam Dornberg durch den eingewechselten Marc Rustige acht Minuten vor dem Abpfiff auf 1:2 heran. Zwei Minuten vor dem Ende waren die Hausherren erneut mit einer Freistoßvariante erfolgreich und erzielten durch Marcel von Domaros den 2:2-Endstand.

TuS Dornberg: Leier – L. Kuck, Kerker (46. von Domaros), Stoll, Meiss, Gashi, Achtereekte, Huxohl, D. Kuck, Schulze Hessing (59. Rustige), Heimann Andrade (75. Neundorf).

Tore: 0:1 Tews (20.), 0:2 Warkentin (62.), 1:2 Rustige (82.), 2:2 von Domaros (88.).

Canlar chancenlos

Bezirksliga: 0:2 gegen den SV Avenwedde

Bielefeld (WB/hunt). Kaum Chancen, keine Punkte: In der Fußball-Bezirksliga, Staffel 2, unterlag SuK Canlar dem SV Avenwedde mit 0:2 (0:1) und bleibt zum Abschluss der Hinrunde im Tabellenkeller hängen.

»Wir haben heute verdient verloren, weil wir es nicht geschafft haben, aus dem Spiel heraus eine Chance zu kreieren. Avenwedde war auch nicht viel besser, war in zwei Situationen aber intelligenter als wir«, erklärte SuK-Coach Zafer Atmaca. In der achten Minute gingen die Gäste aus Avenwedde mit 1:0 in Führung. Mert Bozkurt, früher beim FC Türk Sport, ließ mit einer schönen Einzelleistung mehrere Gegenspieler ste-

hen und schloss zur frühen Führung für seine Mannschaft ab. Im weiteren Verlauf entwickelte sich eine chancenarme Partie, in der SuK Canlar es nicht schaffte, gefährlich vor das Tor zu kommen. Avenwedde verwaltete das Ergebnis zudem geschickt. 20 Minuten vor dem Ende machte Hank Fausewewh dann alles klar. Fausewewh hatte alle Zeit, den Ball im gegnerischen Strafraum anzunehmen und dann zum 0:2-Endstand abzuschließen.

SuK Canlar: Gel – Yunus Tekes, Nickel, Scardino, Yurtsever (71. Gürel), Yildirim, Yilmaz (46. Qayumy), Mojib, Karacali, Obaro, Mert.

Tore: 0:1 M. Bozkurt (8.), 0:2 Fausewewh (70.).

Hicrets Serie reißt

Bielefeld (WB/hunt). Nach sechs Spielen ohne Niederlage hat es den SC Hicret in der Fußball-Bezirksliga wieder erwischt. Ausgerechnet beim bisherigen Tabellenletzten TSV Oerlinghausen unterlag die Mannschaft von SC-Coach Mehmet Ertunc mit 2:3 (1:1).

Ertunc wollte dementsprechend auch nichts beschönigen: »Oerlinghausen hat gut gegen uns gekämpft. Wir hatten schon vor der Partie verloren, weil die Spieler den Gegner unterschätzt haben. Wir waren viel zu überheblich, sind nicht in die Zweikämpfe gegangen und haben grotten-schlecht gespielt.« Sein Team war in der 12. Minute durch Gökhan Gebedek in Führung gegangen, geriet dann aber bis zur 72. Minute mit 1:3 in Rückstand. Dogan Pamuk gelang drei Minuten vor dem Ende in Unterzahl noch der Treffer zum 2:3-Endstand.

SC Hicret: Dikmen – Peker (68. Akkus), Muhammet Istek, T. Ertunc, Ilker Aslan, Gebedek, Oumaron, F. Yilmaz (46. Baki), Özlük (60. Nas), Karabas, Pamuk.

Tore: 0:1 Gebedek (12.), 1:1 Kamerolli (28.), 2:1 Johannhörster (58.), 3:1 Johannhörster (72.), 3:2 Pamuk (87.).

Rote Karte: Ilker Aslan (74.).